

MitgliederInfo

LandFrauenverband Südbaden

Ausgabe Juni 2018



Quelle: pixabay.com

aktiv



engagiert



herzlich



vielseitig



Liebe LandFrauen und an der LandFrauenarbeit Interessierte,



das erste Halbjahr war stark von politischer Arbeit geprägt. Es gab viele Gespräche auf Ministeriumsebene sowie mit Landtagsabgeordneten.

Vieles dreht sich derzeit um die EU-Datenschutzgrundverordnung. Sie stellt nicht nur den LandFrauenverband vor große Herausforderungen, sie ist vor allem für unsere ehrenamtlich geführten Vereine eine enorme Belastung. Dies mahnen wir auf politischer Ebene an.

Für uns unverständlich ist auch die Entscheidung der Landesregierung, die im Koalitionsvertrag vereinbarte Reform des Landtagswahlrechts nicht umzusetzen. Bei der Reformdebatte ging es darum, einen Teil der Zweitmandate über eine Liste zu vergeben, auf der Frauen weit vorne platziert werden können. Baden-Württemberg hat bundesweit mit knapp 25 Prozent den niedrigsten Frauenanteil im Landesparlament. Eine Reform des

Wahlrechts hätte die Chance für mehr Gleichberechtigung geboten. Die drei baden-württembergischen LandFrauenverbände plädieren, dass künftig mehr Frauen im Landtag vertreten sein sollen, dafür müssen von der Politik geeignete Strukturen geschaffen werden.

Wir kämpfen auch für den Erhalt der fünfjährigen Bildungszeit für Fortbildungen im Ehrenamt. Es gibt Bestrebungen, die Bildungszeit auf die „berufliche und politische Weiterbildung“ einzuschränken. Baden-Württemberg profitiert vielfältig von seinem aktiven Ehrenamt, es ist nicht nachvollziehbar, warum das Ehrenamt hier beschnitten werden soll.

Beim jährlichen Austausch mit Minister Peter Hauk ging es um Breitbandausbau, Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, Verbraucherfragen und die Situation der Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Politik, Gesellschaft und Medien. Immer höhere Auflagen und die negative Berichterstattung in den Medien setzen den Betrieben und den landwirtschaftlichen Familien sehr zu. Es passt nicht zusammen, dass Verbraucher und Gesetzgeber nach Tierschutz,

Kontrollen und hohen Standards rufen und gleichzeitig im Discounter Lebensmittel zu Tiefstpreisen angeboten werden. Diese Mentalität führt dazu, dass vor allem die familiengeführten landwirtschaftlichen Betriebe im globalen Wettbewerb nicht mehr konkurrenzfähig sind.

Wir haben auch eine Studie auf den Weg gebracht, um die Situation der Frauen auf den Höfen in Baden-Württemberg näher zu erforschen. Bis Mitte Mai konnten sich Frauen an der Online-Umfrage beteiligen, die Uni Freiburg wertet nun die Antworten aus und wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse. Spannende Einblicke und neue Kontakte ergaben sich bei einer Delegationsreise nach Russland. Die Bildungsreferentinnen haben das neue Bildungsprogramm vorgestellt und mit dem Schwerpunktthema „Wert erleben. Werte leben“ starten wir in die neue Bildungssaison. Mehr dazu in dieser Info. Viel Spaß beim Lesen.

Rosa Karcher
Präsidentin

Delegationsreise nach Russland - Agrarsektor auf starkem Wachstumskurs Betriebsbesichtigungen und Austausch mit russischen LandFrauen

Eine 13-köpfige Delegation aus Baden-Württemberg reiste auf Einladung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg Ende Mai nach Moskau. Mit dabei waren neben Vertretern aus Ministerium, Landtag, Agrarhandel und Bauernverbänden auch die LandFrauen. Die südbadischen LandFrauen vertrat Geschäftsführerin Birgitta Klemmer.

Auftakt war ein Besuch bei Stefan Dürr in der Region Woronesch, rund 500 Kilometer südlich von Moskau. Der gebürtige Baden-Württemberger lebt seit 28 Jahren in Russland. Angefangen hatte alles mit einem Praktikum im Jahr 1989, heute ist er Chef eines großen Agrarunternehmens (Ekosem-Agrar), das er in 25 Jahren aufgebaut hat. Mit einem Bestand von knapp 100.000 Rindern, davon rund 50.300 Milchkühe, ist die Gruppe derzeit der größte Milchproduzent in Russland. Zu den weiteren Produktionsbereichen gehören Ackerbau, Saatgutproduktion, Mutterkuhhaltung und die Milchverarbeitung. Begleitet wurden wir vom Vize-Gouverneur der Region Woronesch, dem der Ausbau der Landwirtschaft ein großes Anliegen ist. Seit dem Embargo wird die Landwirtschaft stark unterstützt, Ziel ist den Selbstversorgungsgrad zu erhöhen. Auch Dürr baut den Verarbeitungsbereich weiter aus, derzeit entstehen weitere Ställe und



Molkereien. Er schafft damit zusätzlich Arbeitsplätze in der sehr ländlich geprägten Region. Ekosem-Agrar unterstützt zudem soziale Projekte, etwa den Bau eines Kindergartens oder die Renovierung örtlicher Kirchenhäuser. Berührt hat uns auch die Freundlichkeit uns Deutschen gegenüber, in einer Region, die im Zweiten Weltkrieg sehr gelitten hat.

Von ihren Erfahrungen in Russland berichteten deutsche Unternehmer bei einem Austausch in der Deutschen Botschaft in Moskau. Russland ist für ausländische Investoren sehr interessant, die Regierung lockt mit attraktiven Konditionen. Das wurde auch beim Gespräch mit dem neuen, für die Moskauer Region zuständigen Landwirtschaftsminister, Andrey Razin, deutlich. Mit gezielten Anreizen warb er dafür, als Landwirt in Russland zu investieren. Gesucht wird vor allem eine Käserei. Beim Besuch von John Deere erfuhren wir, wie es dem Landtechnik-Unternehmen gelungen ist, sich in Russland erfolgreich zu etablieren. Sehr beachtlich: Im oberen Management von John Deere arbeiten rund 60 Prozent Frauen. Interessant war auch die Besichtigung eines Agrarbetriebs, der früher als Kolchose geführt wurde. Bei der Eröffnung des Weltbauernkongresses der World Farmers' Organisation (WFO) konnten wichtige Kontakte geknüpft werden. Delegationen aus über 170 Ländern kamen in Moskau zusammen, um über Klimaschutz und Klimawandel zu diskutieren. Ein weiterer Höhepunkt der Delegationsreise war der Austausch mit der Präsidentin der russischen LandFrauen sowie weiteren Bäuerinnen und Frauen, die sich für die Belange von Familien in den ländlichen Regionen Russlands stark machen. (Birgitta Klemmer)



Landesgartenschau in Lahr - LandFrauen mit dabei 186 Tagen geöffnet - inspirierende Gartenattraktionen auf 38 Hektar

"Was braucht eine vierköpfige Familie in einem Jahr an Obst und Gemüse?" - mit dieser Frage haben sich die Lahrer LandFrauen und das "Netzwerk Garten" der Obst- und Gartenbauvereine beschäftigt und einen Selbstversorgergarten angelegt. Ein Besuch lohnt sich. Zum Beispiel am 13. Juli 2018 beim deutsch-französischen Fachkongress „Land.Frauen.Zukunft“, der vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und der AG der drei LandFrauenverbände durchgeführt wird. Infos & Anmeldung unter www.landfrauenverband-suedbaden.de



Welt-Frauentag: „Immer zusammenstehen und hartnäckig dranbleiben“ Kordula Kovac referierte zum Frauentag bei der Verbandsversammlung des LFVS

Die ehemalige Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac (CDU) hielt anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März im Rahmen der Verbandsversammlung einen motivierenden Vortrag zum Thema „Land. Frau. Politik“. „Immer zusammenstehen“, empfahl Kovac den Delegierten, „dann können Sie viel erreichen“. Sie blickte zunächst zurück auf die Geschichte der Frauenbewegung, insbesondere auf das zähe Ringen, bis endlich im November 1918 in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht für Frauen durchgesetzt werden konnte. „Kämpfen Sie weiter für Ihre Rechte“, appellierte die Wolfacherin und lobte die LandFrauen für das, was sie in den vergangenen Jahren Dank ihrer Hartnäckigkeit schon erreicht haben, etwa bei der Anrechnung von Kindererziehungs- und Pflegezeiten auf die Rente, dem Ausbau der Kleinkindbetreuung, Ausweitung der Mütterrente oder beim Erzeuger Verbraucher-Dialog.

Kovac empfahl: „Politische Interessenvertretung braucht einen langen Atem. Bringen Sie ihre Anliegen immer wieder aufs Neue vor, bleiben Sie beharrlich dran, suchen Sie sich am besten noch Verbündete, irgendwann ist die Zeit reif - und ihre Forderung fällt auf fruchtbaren Boden“.



Wert erleben. Werte leben. - Schwerpunktthema für das nächste Bildungsjahr Demokratie, Gleichberechtigung, Bildungschancen und ein wertschätzender Umgang

„Du bist mir's wert!“ - Eine Postkarte mit dieser Aufschrift gab es für die Teilnehmerinnen bei den diesjährigen Bildungsprogrammgesprächen zur Begrüßung. Damit war der Einstieg in das Schwerpunktthema für das Bildungsjahr 2018/19 „Wert erleben. Werte leben.“ gemacht: In schwierigen, unruhigen Zeiten mit lauten populistischen Stimmen ist es wichtig, sich die eigenen Werte und die Werte unserer Gesellschaft bewusst zu machen. Für Errungenschaften wie Demokratie, Gleichberechtigung und Bildungschancen ist der Einsatz eines jeden gefordert - in kontroversen Diskussionen, die fair und wertschätzend geführt werden. Der LandFrauenverein kann mit seinen Vortrags- und Diskussionsangeboten die Möglichkeit dazu bieten.

Das Wertvolle und Bereichernde an der LandFrauengemeinschaft ist die Kombination von Gemeinschaft mit Bildung; einer Gemeinschaft, in der Wert erlebt und Werte gelebt werden: das Aufgehobensein, der Spaß und die Freude einerseits, die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit aktuellen Themen andererseits. Dies schafft die Grundlage für eine Kultur des fairen, empathischen Umgangs miteinander, im Verein, in der Familie, im Beruf und bei neuen Begegnungen. Damit verbindet sich auch der Dank an alle Mitglieder, die diese Gemeinschaft wertschätzen und sich in ihrem LandFrauenverein dafür einsetzen.

Engagiert für die Region und gleichzeitig Geld verdienen Botschafterinnen für Agrarprodukte aus der Region

Engagierte Frauen, die sich mit Herzblut für regionale Lebensmittel einsetzen und damit auch noch etwas dazu verdienen: Das sind unsere Botschafterinnen für Agrarprodukte aus der Region. Die Botschafterinnen sind seit vielen Jahren verlässliche Partnerinnen für heimische Lebensmittelhersteller in Baden-Württemberg. Ob Milch und Milchprodukte, Obst oder Gemüse: Unsere Botschafterinnen kennen sich aus und beantworten Fragen dazu, woher unsere Lebensmittel kommen, wie sie erzeugt werden und wie sie zubereitet werden können. Die Botschafterinnen sind sehr gefragt, daher starten wir im November wieder eine Schulung - zur Verstärkung unseres Pools an engagierten Expertinnen für heimische Lebensmittel.



Die Schulung findet in 79283 Bollschweil vom 05.11.2018 bis 15.01.2019 statt und verteilt sich über drei Blöcke à zwei Tagen. Die Teilnahmegebühr beträgt 255 Euro für Mitglieder im LandFrauenverband. Den Abschluss bilden zwei Fach- und Beratungstage (jeweils 20 Euro Teilnahmegebühr) sowie drei Praxistage bei den beteiligten Wirtschaftsunternehmen. Wer selbst Interesse hat oder auch Frauen kennt, für die diese Tätigkeit genau das Richtige sein könnte, bitte in der Geschäftsstelle melden.

Übungsleiterinnen für präventive Gymnastik Ausbildung startet am 28. September 2018

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die sich gerne bewegen, die davon überzeugt sind, dass Gymnastik gut für die Gesundheit ist und die andere motivieren möchten, regelmäßig etwas für ihre Gesundheit zu tun. In der Ausbildung zur Übungsleiterin wird das nötige Rüstzeug zur Durchführung von Gymnastikkursen in den LandFrauenvereinen vermittelt. Im theoretischen Teil geht es um Grundlagen der Anatomie und Trainingslehre. Im Praxisteil lernen die Teilnehmerinnen das breite Spektrum der Gymnastik kennen und erfahren, wie Kurse unterschiedlicher Altersgruppen angepasst werden können. Wir führen die Ausbildung in Kooperation mit der Südbadischen Sportschule Steinbach durch. Nach erfolgreicher theoretischer und praktischer Prüfung gibt es die staatlich anerkannte Übungsleiterlizenz Ü/C des Badischen Sportbundes. Die Eckdaten:



Grundlehrgang: BDB-Musikakademie, 79219 Staufen: 28.09. - 30.09.2018 (Fr-So) und 24.11. - 25.11.2018 (Sa-So)
Aufbau- und Prüfungslehrgang: Sportschule, 76534 Steinbach: 18.02. - 22.02.2019 (Mo-Fr) und 08.07. - 12.07.2019 (Mo-Fr)

Die Teilnahmegebühr für den gesamten Lehrgang beträgt 300 Euro für Mitglieder im LFVS inkl. Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung. Für diese Ausbildung kann Bildungszeit beantragt werden. Nähere Infos unter www.bildungszeit-bw.de

Kompetent im Agrarbüro Neue Schulung ab November

Die Arbeit im Agrarbüro ist sehr anspruchsvoll und erfordert viel Wissen und gute Zeiteinteilung. Das nötige Rüstzeug gibt es in der IMF-Qualifizierung „Kompetent und effizient im Agrarbüro“. Auf dem Lehrplan der 14-tägigen Schulung stehen Themen wie Datenverarbeitung, Buchführung, Steuerrecht, Antragswesen in der Landwirtschaft, Versicherungen, Kommunikation, Büro- und Zeitmanagement sowie ein eintägiges Coaching. Und Sie haben die Chance, sich mit Berufskolleginnen fachlich und persönlich auszutauschen. Die nächste Schulung (Bewilligung vorausgesetzt) findet im Bezirk Emmendingen statt und startet im November. Der Teilnahmebeitrag liegt bei ca. 210 Euro (abhängig von der Teilnehmerzahl) für Mitglieder im LFVS.



Die Qualifizierungen werden (Genehmigung vorausgesetzt) nach den Richtlinien "Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum" aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der EU gefördert. Es handelt sich um eine Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Haben Sie Interesse an einer der Schulungen? Infos unter www.landfrauenverband-suedbaden.de oder rufen Sie uns an. Wir informieren gerne!

Facebook für Unternehmerinnen Zwei weitere Schulungen im Herbst

Die Nachfrage ist groß, deshalb bieten wir (Bewilligung vorausgesetzt) im Herbst zwei weitere IMF-Schulungen „Facebook für Selbständige und Unternehmerinnen“ an: Eine Schulung in Donaueschingen (Beginn 5.11.) und eine Schulung in Freiburg (Beginn 06.11.). Die viertägige Weiterbildung richtet sich an Unternehmerinnen, die für ihren Betrieb, Hofladen oder ihre Ferienunterkunft eine Präsenz auf Facebook planen oder schon eine Fanpage haben, ihren Unternehmensauftritt aber noch professionalisieren möchten. Jutta Zeisset zeigt, wie man mit Facebook die Kunden erreicht. Auch rechtliche Aspekte werden behandelt. Der Teilnahmebeitrag beträgt ca. 200 Euro (abhängig von der Teilnehmerzahl) für Mitglieder im LFVS.

Interesse diese MitgliederInfo in Zukunft per Mail zu erhalten? Schicken Sie uns eine Mail, wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



LandFrauenverband Südbaden im BLHV e. V. mit Bildungs- und Sozialwerk des LFVS e. V.

Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg

Telefon 0761 / 27133 500
Telefax 0761 / 27133 501
Mail landfrauenverband@lfvs.de

www.landfrauenverband-suedbaden.de

